



BERNHARD HEDENBORG

CELLO

Eingetreten in das Orchester der Wiener Staatsoper: 2011
Eingetreten in den Verein der Wiener Philharmoniker: 2014.

Bernhard Naoki Hedenborg ist als jüngerer Bruder unseres Primgeigers Wilfried Hedenborg in Salzburg am 24.07.1979 geboren, und verdankt seine musikalische Entwicklung dem Cellisten und Dirigenten Heinrich Schiff, der ihn fast zehn Jahre intensiv ausbildete. Dann vervollständigte er seine Studien bei David Geringas, Zara Nelsova und Miklos Pérenyi. Eine intensive Kammermusikausbildung erhielt er bei György Kurtág, Ferenc Rados, György Sebök, dem Alban Berg, Amadeus, Artis und Hagen Quartett, sowie dem Altenberg Trio.

Bernhard Hedenborg ist mehrfacher Preisträger bei internationalen Wettbewerben, so erhielt er etwa beim „Zweiten Internationalen Tschaiowsky Wettbewerb“ für junge Musiker die Silbermedaille. 1998 gewann er den Ersten Preis und den Spezialpreis beim „Internationalen Wettbewerb für junge Musiker“ in Oslo. Er pflegte eine rege Konzerttätigkeit in Europa, Japan, Indien und Südamerika, u.a. mit dem Kölner Rundfunkorchester, dem Prager Sinfonieorchester, der Slowakischen Philharmonie, dem Mozarteum Orchester Salzburg, dem Costa Rica Symphony Orchestra, dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra, dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra und dem Bombay Chamber Orchestra. Als Mitglied des Thomas Christian Ensemble trat Bernhard bei renommierten Festivals auf und als Mitglied des Ensemble Raro konzertierte er in ganz Europa, Japan und Südamerika. Als Solist spielte er mit dem Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks und als „Solist in Residence“ in der Saison 2007/2008 am Theater Eisenach acht Konzerte mit dem GMD Tetsuro Ban. Seit 2006 ist Bernhard künstlerischer Leiter des Kobe Music Festival in Japan. 2008-2011 hatte er den Posten des Solocellisten des Tonkünstler Orchester Niederösterreich inne; 2011 nach erfolgreichem Probespiel in das Orchester der Wiener Staatsoper aufgenommen, wurde er 2014 Mitglied der Wiener Philharmoniker.